

PUBLICA

Paritätisches Organ des Vorsorgewerks Bund (POB) 2022

Es fanden 6 Sitzungen im Berichtsjahr statt. An der letzten Sitzung wird wie immer über die Verzinsung des Alterskapital gesprochen und entschieden. Die Vorgaben des Bundesrates war bekannt (1.0 %), was die Pensionskassen daraus machen ist in ihrer Kompetenz. Der schweizweite Parameter bewegte sich zwischen 0.5 – 2.0%.

Die Arbeitgeberseite tendierte auf 0.5% und die Arbeitnehmerseite auf 1.0-1.25% mit der Begründung, dass auch dieses Jahr eine gerechte Verzinsung, das heisst mindestens der Mindestzins nötig sei.

Unsere Forderung wurde torpediert mit den Argumenten, es herrsche ein Minus im Zinsumfeld wegen der Pandemie, der angespannten Wirtschaftslage in der Schweiz, die Unsicherheiten im Finanzmarkt. Nach langer Auseinandersetzung und mehreren Folgesitzungen kam es kurz vor Weihnachten zum Abstimmungsentscheid und zum Kompromiss 0.9%. Dies war ein Mehrheitsentscheid.

Die Begründung lautete: Die Performanz der PUBLICA im November von 93.4% und einer Verzinsung von mehr als 0.9% hätten Sanierungsmassnahmen der Arbeitnehmer wie auch der Arbeitgeber bedeutet. Dies wollten wir den Versicherten nicht zumuten, denn das hätte bedeutet, dass der Teuerungsausgleich von 2.5% ab Februar 2023 vernichtet worden wäre. Hinzu kommt, dass weder die Experten noch wir Garantien für zukünftige Gewinne aus unseren Anlagen voraussagen können. Klar ist zurzeit nur, dass in den letzten 12 Monaten mit den Anlagen ein Minus erwirtschaftet wurde.

Weitere Themen waren Anpassungen:

- An der letzten POB-Sitzung wird immer über Änderungen, welche in der VRAB auf den 1. Januar in Kraft treten. In Art. 18d Abs. 4 wurde eingefügt, dass die (weiter-)versicherten Personen gegenüber den «normal» versicherten Personen gleichberechtigt sind. Schliesslich wurde die Übergangsbestimmung (Art. 108I) nochmals vereinfacht.
- Letztjährige Anpassungen wurden nochmals diskutiert und im Detail angenommen.
- Der neue Versicherungsnachweis 2023 sollte abermals ohne Rückfragen an PUBLICA verständlich sein und den Bedürfnissen der Versicherten entsprechen.

Alle weiteren Änderungen sich auf der Home Page PUBLICA zu finden.

An den anderen Sitzungen wurde unter anderem die neue Anlagestrategie der PUBLICA diskutiert. Es soll mehr in Aktien investiert werden. Des Weiteren sind Anpassungen im Bereich Versicherungswesen bei Unfall/IV und Beendigung des Arbeitsverhältnisses umgesetzt worden.

Ausblick

2023 wird eine riesige Herausforderung in allen Bereichen. Der Krieg in der Ukraine, die Inflation, die Klimaveränderung und die damit einhergehenden weltwirtschaftlichen Veränderungen wie die Verwerfungen auf den Finanzmärkten werden sich auf das Kapital der Versicherten auswirken. Keiner im POB ist sich zurzeit sicher, wie es diesbezüglich weitergehen wird. Wir sind zwar in der Kritik der Versicherten das höhere Zinsen vergütet werden analog andere Kassen, aber wir sind verantwortungsbewusst. Die Gremien sind daran, das optimalste für unsere Versicherten herauszuholen sofern es verträglich ist.

Bernd Talg, Arbeitnehmervertreter Garanto im POB